# Hutten-Briefe

## für Volkstum, Kultur, Wahrheit und Recht

21. Jahrgang | November 2003 | Folge 5

Bamberger Dom

## Das Jüngste Gericht

Die Verdammten

(Ähnlichkeiten mit Zeitgenossen sind reiner Zufall.)

## Liebe Leser!

Nicht erst in diesen Tagen bewegt uns die brennende Frage: Können wir endlich von einem Bewußtseinswandel reden, der die lügenhafte Politik durchschaut, die – mit demokratischen Phrasen wie "Frieden", "Wohlstand" und "Gerechtigkeit" getarnt – seit einem halben Jahrhundert die hohe Leistungsfähigkeit des Deutschen Volkes zur laufenden Ausbeute ausnutzt? (Der ursprünglich gefaßte Morgenthau-Plan wäre weniger geschäftstüchtig und einträglich gewesen für die Nutznießer in der ganzen Welt.)

Da diese Rechnung auf die Dauer in den volkswirtschaftlichen Ruin führt, ist sie eine Fehlkalkulation der Ausbeuter, deren abstraktes Denken übersieht oder bewußt in Kauf nimmt, daß die Quelle der dauernden Leistungsabschöpfung allmählich zum Erliegen kommen muß.

Doch schlimmer noch wird unser Volk mit einer planmäßigen kulturzerstörerischen Hypnose zum bloßen begierigen Konsumenten erniedrigt und solcherart nackte Begierde aufgestachelt bis zur Verneinung seiner selbst.

Vergessen wir bei unserer Frage nicht, wie heroisch es in einem mörderischen Krieg gekämpft und standgehalten hat. Doch das Flächenbombardement seiner Städte, die Vertreibung von 14 Millionen Menschen aus den deutschen Ostgebieten, der Gesamtverlust von über 17 Millionen Volksangehörigen – davon über 12 Millionen, als die Kampfhandlungen schon beendet waren – wirkten sich infolge der Niederlage als ungeheuer starke Belastung der Volksseele aus, die dieses Trauma erst überwinden mußte. In die bedingungslose Kapitulation gezwungen, dem zerstörerischen Diktat gegen ein großes schöpferisches Kulturvolk, bis zum heutigen Tage brutal aufrechterhalten mit gewaltsamen Eingriffen, von der Wahrheit der eigenen Geschichte und Kultur getrennt, seiner politischen Freiheit mit pausenlosen Schuldzuweisungen beraubt, konnte es psychosomatisch nicht unversehrt bleiben.

Die Sieger von gestern bewirken nun selbst einen Bewußtseinswandel im Deutschen Volk. Die inszenierten politischen und kriegerischen Schritte der letzten 100 Jahre werden von breiteren Schichten eindeutig als Expansionspolitik der USA wahrgenommen. Daß diese Macht als Schrittmacher und Exponent internationaler Verschwörung gilt, in welchem Gewande sie sich auch zeigen mag, wird weltweit diskutiert.

Die extreme Spannung zwischen den Positionen der Internationalisten/Globalisten und den um ihre Lebensinteressen und überkommenen Werte besorgten Menschen und Völker tritt immer deutlicher hervor mit zeitweise und noch lokal begrenzter Gegenwehr. Es bezweifelt heute niemand mehr, daß sich diese Spannungen weltweit bis zur gewaltigen Explosion steigern werden.

Für das Deutsche Volk ist es von Bedeutung, daß die Ursachen zum Ersten und Zweiten Weltkrieg dank der historischen Wahrheitsfindung und der gegenwärtig stattfindenden machtpolitischen Selbstentlarvung der USA klar zutage treten. Daran kann auch die zwangsverordnete Geschichtsschreibung der Sieger und ihrer Vasallen in Presse und Politik nichts ändern. Vor dem Richterstuhl der Geschichte wird dem Deutschen Volk Gerechtigkeit widerfahren.

Scharf zeichnen sich die Konturen kommender Notlagen ab, die vom Deutschen Volk mit wachem Bewußtsein beantwortet werden müssen. Aber noch vollzieht sich der Wandel unterhalb der Schwelle des politisch aktivierten Bewußtseins.

Unsere nachfolgenden Ausführungen dokumentieren die einschneidende Lage, in der die verheerende Nachkriegspolitik sich mit Notstandsmaßnahmen an der Macht zu bleiben gezwungen sieht.

* * *

Die edle Gestalt deutschen Königtums wurde im Bamberger Reiter, dem mythischen Sinnbild des Reiches, vom Künstler geschaffen und hebt sich im Dom rein und klar von den in Stein gehauenen Figuren der Verdammnis durch das Jüngste Gericht ab. Wie würde wohl der Künstler die Schurken und Schwächlinge unserer Zeit bildnerisch ins Werk setzen?

Lisbeth Grolitsch

**Huttenbriefe**
für Volkstum, Kultur, Wahrheit und Recht

Hauptschriftleitung: Lisbeth Grolitsch

Eigentümer, Herausgeber und Verleger:

Für die BR-Deutschland:

FREUNDESKREIS ULRICH VON HUTTEN e. V.
Postanschrift: D-63811 Stockstadt, Postfach 43. Kein gewerbliches Unternehmen. Jahresgebühr € 21,--, Einzelstück Eur 3,50. Spendenkonto: Bankhaus Reithinger KG, Kto.-Nr. 206580, BLZ 69230010. Die Bezugsgebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Sämtliche Zuschriften sind zu richten an: FREUNDESKREIS ULRICH VON HUTTEN e. V., 63811 Stockstadt, Postfach 43.

Für Österreich:

DEUTSCHES KULTURWERK EUROPÄISCHEN GEISTES, A-8020 Graz, Strauchergasse 23. Kein gewerbliches Unternehmen. Jahresgebühr € 21,--, Einzelstück € 3,50. Spendenkonto: Stmk. Sparkasse, Kto.-Nr. 4000-600-504, BLZ 20815. Die Bezugsgebühr ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Richtung: Für deutsche Kultur. Weltanschauliche Wertung auf der Grundlage naturgesetzlicher Lebensordnung. Volktreu.
Druck: Eigener Druck. * Nachdrucke aus den HUTTENBRIEFEN bedürfen der Genehmigung durch die Schriftleitung der HUTTENBRIEFE. Bei Nachdruck ist der Schriftleitung ein kostenloses Belegexemplar zuzusenden. *
DVR-Nr. 0667862.

# Die große Krise

## Teil 2

(Fortsetzung aus Folge 3/2003)

## II. Die aktuellen Tribute

Von besonderem Interesse in der gegenwärtigen Krise sind selbstverständlich die aktuellen Tribute, die die Wirtschaftskraft Deutschlands schwächen. Ohne diese Tribute gäbe es so gut wie keine Krisenprobleme.

### a.) Jährlicher Netto-EU-Beitrag: ca. 15,0 Milliarden Euro

**Vorweg: Der deutsche EU-Beitrag 2003 entspricht ziemlich genau dem deutschen Bundeshaushaltsdefizit 2003 von 15,0 Mrd. Euro!!!**

Aber die deutschen Tribut-Politiker machen keinen Muckser.

EU-Nettobeitrag heißt: Ein Land bekommt von seinem „Bruttobeitrag" nur einen Teil zurück, während andere EU-Länder mehr als ihren Brutto-Beitrag zurück erhalten. Im Falle Deutschlands ist dieser Unterschied enorm. Wir erhalten höchstens 20% unseres Bruttobeitrages zurück, ca. 80% (=ca. 15 Mrd. Euro) sind unser Nettobeitrag.

**Damit zahlt Deutschland mehr als 60% des EU-Haushaltes,**

aus dem bekanntlich ein sehr hoher Prozentsatz (> 10%) hauptsächlich in den südlichen Ländern in Korruptions- und Bestechungskanäle fließt!

Diese Roßtäuscherei der Brutto- und Nettozahlungen wurde zu dem einzigen Zweck erfunden, gegenüber dem Deutschen Volk den Eindruck zu erwecken, daß es nicht der einzige Zahler ist. Die ganze Ungeheuerlichkeit wurde den Deutschen von seinen Bonn/Berliner „Demokraten" nie richtig dargestellt und erklärt, geschweige denn, daß eine Abstimmung darüber stattgefunden hätte; denn die Mehrheit der Deutschen hätte mit Sicherheit „Nein" zu dieser Ausbeutung gesagt!

**Die deutschen Nettozahlungen sind seit Gründung der EG/EU, mit Zins und Zinses-Zins zu der gigantischen Summe von etwa 1000 Milliarden DM aufgelaufen.**

Das sind mehr als 2/3 der heutigen deutschen Schulden des Bundes in Höhe von ca. 725 Milliarden Euro[10] (= ca. 1450 Milliarden DM), die jetzt jeden Tag als äusserste finanzielle Belastung und Existenz-Bedrohung künftiger deutscher Generationen thematisiert wird. Also nicht die ehrlich erworbenen Renten und die Arbeitslosenversicherung haben uns in eine Schulden-Strukturkrise getrieben, sondern einzig und allein die Tributzahlungen, denen sich eine verbrecherische „deutsche" Politik ständig niederträchtig unterwirft! Bei dieser sollen sich also die „Jungen" für ihre düstere Zukunft beklagen.

Allein die jährlichen Zinsen für diesen deutschen EU-Schulden-Tribut von ca. 1000 Milliarden DM belaufen sich auf etwa 50–60 Milliarden DM. Das ist der Grund, warum im deutschen Bundeshaushalt keinerlei Raum für weitere Kreditaufnahmen und damit keinerlei Möglichkeit mehr für eine positive Einflußnahme auf die wirtschaftliche Konjunktur vorhanden ist. **Ins absolut Grotesk-Verrückte wendet sich dieses Problem,** wenn als Folge dieser – von deutschen politischen Marionetten widerstandslos angenommenen – Belastungen Deutschland jetzt von der EU verwarnt und bald bestraft wird, weil es die sogenannten Maastricht-Kriterien (vorgegebene Grenzen im jährlichen Haushalt und Gesamtverschuldung) nicht mehr einhalten kann!

In diesem EU-Zusammenhang muß sofort die schwachsinnige Lüge der herrschenden Politik entlarvt werden, daß Deutschland durch die Ausfuhr in die EU auch grosse Vorteile hätte. Tatsache ist: Deutschland hat immer, – zu allen Zeiten –, auch vor der EG/EU, ca. 70% seiner Exporte in den europäischen Raum geliefert! Überwiegender Handelsaustausch mit den Nachbarn ist selbstverständlich die Normalität auf der ganzen Welt.

In dieser Beziehung entstanden also keinerlei Vorteile für Deutschland, man muß sich also fragen: Wo sind überhaupt Vorteile? Antwort: Nirgends! Deutschland hat nur wirtschaftliche Nachteile durch die „Einbindung" in die EU! Alles andere sind infame Lügen!

**Keine Lüge ist zu dreist und zu dumm, um unser Volk zu betrügen!**

(1000 Milliarden DM für Investitionen wären auch ziemlich genau der Betrag, der – noch – notwendig wäre, um Mitteldeutschland in seiner Leistungskraft an Westdeutschland stärker anzunähern.[11]

Der Produktivitäts-Rückstand Mitteldeutschlands ist ausschließlich in ungenügenden Investitionen begründet. Im „reproduzierbaren Sachvermögen" fehlten Mitteldeutschland, im Vergleich zu Westdeutschland, zum Zeitpunkt der Wiedervereinigung 1990, Investitionen von ca. 3.000 Milliarden DM. Bis 2002 sind lediglich ca. 1000 Milliarden aufgeholt, es fehlen also noch 2.000 Milliarden DM (= 1000 Milliarden Euro). [12]

Unter diesem Gesichtspunkt sind die EU-Zahlungen eine doppelte Infamie, denn der wirtschaftliche Rückstand/Notstand in Mitteldeutschland und Osteuropa ist ausschließlich auf das englisch-amerikanische Verbrechen durch Churchill und Roosevelt zurückzuführen, die ganz Osteuropa einschließlich Ost- und Mitteldeutschland – die Hälfte Deutschlands – an die Bolschewiken unter Stalin ausgeliefert haben. Es geht auf i h r und nicht Deutschlands Schuldkonto, den Wiederaufbau dort zu finanzieren

Die Wirklichkeit ist aber genau umgekehrt, wir zahlen fast alles, und England hat in der EU einen „Rabatt" von 6 Mrd. DM erpreßt und zahlt gar nichts, im Gegenteil: es wird von Deutschland mitfinanziert!

Mit den Bonn/Berliner Duckmäuserregierungen kann man eben alles machen, und der völlig verblödete deutsche Michel zahlt alles.

Es war die englische „eiserne Lady" Margret Thatcher (Prime Minister), die gegen den politischen Schwachkopf Kohl, nach englischer Art (Außen-Europa-Politik nur mit Gewalt und Terror) diese Erpressung durchgesetzt hat.

Dieser Vorgang enthüllt den pathologischen Wahnsinn der sogenannten „Europäischen Union", war es doch dieselbe Polit„dame" Thatcher, die 1990, bei der sogenannten Wiedervereinigung Deutschlands, darauf bestanden hat, daß Mitteldeutschland, die DDR, noch für *25* Jahre von Sowjettruppen besetzt bleiben sollte!

### b.) Weitere Geldverschwendung

Über die EU-Tribute hinaus ist Deutschland auf weiteren Gebieten internationaler Zahlmeister mit Leistungen von weit über 10 Milliarden DM.

An die UN gehen jährlich etwa 1 Milliarde DM, für UN und sonstige „Verteidigung am Hindukusch" werden jährlich ebenfalls mindesten 1 Milliarde DM verschleudert, für Entwicklungshilfe jährlich ca. 8–9 Milliarden DM, an weitere internationale Organisationen (Weltwährungsfond, Weltbank, Osteuropabank u.a.) mindestens noch einmal 1 Milliarde DM. Allein die Gehälter für die dorthin abgeschobenen (deutschen) Politbonzen erreichen einen zweistelligen Millionenbetrag.

Nicht zu vergessen immer noch eine angebliche Wiedergutmachung von jährlich 2–3 Milliarden DM.

Erinnert sei an die 10 Milliarden für angebliche Zwangsarbeiter, wobei die überwiegend US-jüdischen Eintreiber-Rechtsanwälte bekanntlich Honorare in dreistelliger Millionenhöhe kassiert haben und kassieren.

Usw. usw. usw!

### c.) Ausländerkosten

Mit diesem brisanten Thema befassen wir uns in einer gesonderten Ausarbeitung in der nächsten Folge der HUTTENBRIEFE.

## D. Geistige Ursachen der Krise

### Niederlage – Besatzungsherrschaft – Unterwerfungsverhalten – geistige Unterwerfung

Eine verhängnisvolle, geistige Fehlentwicklung wird unserem Volke durch ein unsinniges, lügenhaftes Europabild aufgenötigt. Was heute als Europa vorgegaukelt wird, hat mit dem großen Europa der schöpferischen Kultur, die Europa geschaffen hat, nichts mehr zu tun. Bis 1945 war Europa, mit Schwerpunkt Deutschland, die große Kultur der „Germanischen Welt", wie dies Hegel unwiderlegbar erkannt hat und wie ihm alle bedeutenden Deutschen bis 1945, aber auch Thomas Mann, vorbehaltlos zugestimmt haben.

Die „Germanische Welt", das waren die Völker und Staaten, die durch die germanische Völkerwanderung, nach dem Zusammenbruch des Römischen Reiches Ende des 4. Jahrhunderts geformt worden waren, also vor allem Deutschland und die germanische Dialekte sprechenden Nachbarn, Frankreich, Italien, England, gering Spanien. Seit der Niederwerfung des Deutschen Reiches und der im größten Umfang seit 1944 von osteuropäischen Völkern geschehenen Ausraubung und millionenfachen Ausmordung auf bestialische Weise belastet dieses Schuldkonto Europas Zukunft.

Es herrscht angelsächsischer Nihilismus eines hemmungslosen Individualismus, rücksichtslose Ausbeutung des Gemeinsamen, vor allem der Schwächeren zugunsten der wirtschaftlich Stärkeren, mit der unvermeidbaren Folge der Zerstörung des Volkes, der allein lebenserhaltenden Gemeinschaft, wie dies unwiderlegbar in allen sogenannten westlichen Staaten seit 1945 feststellbar ist.

Dieser weltanschaulich-religiöse Gegensatz der allein lebenserhaltenden Bewahrung der naturgegebenen Lebensgemeinschaft des Volkes gegen die enthemmte Willkür des angeblich „liberalistisch" befreiten Individuums war letzten Endes die tiefste Ursache des Zweiten Weltkrieges.

Daß der Sieg des westlichen Liberalismus der Sieg eines Todessystems war, wird seit vielen Jahren jeden Tag offenkundiger.

### a.) Zerstörung durch Globalisierung

Eine letzte Steigerung dieses angelsächsischen Nihilismus-Kapitalismus ist ohne Zweifel die sogenannte Globalisierung, der die gottverlassenen EU-Europäer, voran die Deutschen, bedingungslos zustimmen. Geradezu triumphierend verkünden die deutschen Medien und die „deutsche Politik" jetzt das Ende der „Deutschland-AG", was bedeutet, daß der bisher die

deutschen Finanzinstitute (Banken, Versicherungen) und über diese noch einigermaßen auf die deutsche Politik bestimmende Einfluß nicht mehr möglich ist und damit den angelsächsischen Finanzhaien Tür und Tor geöffnet ist, um das wirtschaftliche Gewicht Deutschlands zu verkleinern.

Ein skandalöses Beispiel dafür ist die Bestellung des aus Tel Aviv stammenden (ehemaligen) Vorsitzenden der Deutschen Telekom Ron (Aaron) Sommer, der dieses Schlüsselunternehmen fast in den Bankrott getrieben hat. Mit der wahnsinnigen Summe von 39 Milliarden[13] Euro (ca. 80 Milliarden DM) kaufte er die kleine, unbedeutende US-Mobilfunk-Gesellschaft Voicestream auf (an 7. Stelle auf dem US-Markt) und verdoppelte damit die Schulden der Deutschen Telekom. Diese US-Firma war höchstens 20 Prozent der verschwendeten 80 Milliarden DM (= 16 Milliarden DM) wert. (In einer ersten Bilanz-Berichtigung für diesen Wahnsinn mußte die Deutsche Telekom für 2002 17,7 Milliarden Euro[14] (ca. 36 Milliarden DM) als Verlust abschreiben. „Voicestream war damit der Hauptgrund für den Rekordverlust der Telekom von 24,5 Milliarden Euro im Jahre 2002.[15] **Es war der höchste Verlust eines deutschen Unternehmens in der gesamten deutschen Wirtschaftsgeschichte.**

Eben eine globale Leistung durch einen globalen Manager! Eine ähnlich hohe Berichtigung kann für 2003 erwartet werden.

An Voicestream waren, vertraulichen Vermutungen zufolge, israelische Aktionäre in größerem Umfange beteiligt, so daß davon ausgegangen werden kann, daß durch diese Transaktion ca. 50 Milliarden DM nach Israel geflossen sind. Ein Betrag, mit dem alle gegenwärtigen deutschen Finanzprobleme gelöst werden könnten. Selbstverständlich werden diese Hintergründe im „freiesten Rechtstaat" der deutschen Geschichte weder von der Politik noch den „freien Medien" auch nur andeutungsweise erörtert.

Mit diesen von den deutschen Eigentümern und dem Staat (Verluste gehen voll von der Steuer ab) abgeschöpften DM-Milliarden wird der Staat Israel verstärkt in die Lage versetzt, daß er sich zusätzlich zu den 2–3 Milliarden US-Dollar, die er jährlich (!) von den USA – als Entwicklungshilfe deklariert – ausschließlich zum Waffenkauf und zur Waffenproduktion erhält, spezielle Terrorwaffen zur Zerstörung der palästinensischen Infrastruktur und für die Ausmordungsstrategie an den Palästinensern entwickeln kann.

Der Ausgleich für die Deutschen und Europäer liegt darin, daß sie dann ständig zu den ca. 2 Mrd. Euro, die sie bisher für den Aufbau dieser palästinensischen Infrastruktur aufgebracht haben, jedes Jahr, nach den weiteren systematischen Zerstörungen dieser Infrastruktur durch die Israelis, weitere 100 Millionen Euro für den dann nach den Zerstörungen immer wieder notwendigen Neuaufbau aufbringen dürfen.

Selbstverständlich dagegen kein Wort des Protestes des EU-Klüngels, geschweige denn der sonst so laut bemühten deutschen Verteidiger der Menschenrechte.

Von diesen EU-Zahlungen stammen immer an die 60% – aus unserer Nettozahlung von 15 Milliarden Euro – aus der deutschen Kasse.

Der Umfang des deutschen Nettobeitrages von 60% wird von der deutschen Politik und deren Presseorganen ständig verschwiegen und dafür betrügerisch der sogenannte Bruttobeitrag von ca. 28% angegeben. Der feine Unterschied ist: Alle EU-Staaten leisten einen solchen Bruttobeitrag, die meisten bekommen aber netto mehr zurück, als sie brutto leisten.

Dieses Betrugssystem wurde mit Beginn der EG erfunden, um die Deutschen abzuzocken und diese Manipulation der deutschen Bevölkerung gegenüber zu verdecken. Dieser Betrug wird seit 50 Jahren von sogenannten deutschen Politikern widerspruchslos mitgemacht.

Wir haben's ja, denn wir müssen jetzt immer mehr unsere sozialen Leistungen an deutsche Arbeitslose und Sozialhilfeempfänger zurückfahren, bei den 19 Millionen Alten die Renten einfrieren, die Krankenkassenbeiträge und die Ökosteuer laufend erhöhen und bei den Gemeinden alle Bibliotheken, Schwimmbäder, Sportanlagen, Schulen schließen und unsere Infrastruktur total verkommen lassen.

Die Affäre Telekom bekommt ihre besondere deutsche Note dadurch, daß dieser Ron Sommer unter der Regierung Kohl vom letzten CSU-Postminister Bötsch in sein Amt kam und seine Manipulationen ungestört durch den bestimmenden Mehrheitsaktionär Bundesrepublik Deutschland (Aktienanteil noch etwa 43%), repräsentiert durch SPD-Finanzminster Eichel, ausüben konnte.

Millionen von deutschen „Volksaktionären", denen bei der Teilprivatisierung der Telekom diese „Volksaktie" von Staats wegen überschwenglich empfohlen wurde, durften dann miterleben, wie der Börsenwert ihrer Anlage in kurzer Zeit 90% verlor, von Kurs 100 auf unter Kurs 10 abrutschte. Es war ohne Zweifel die überzeugendste Werbung für das Aktiensparen in der deutschen Wirtschaftsgeschichte.

Ein weiteres Beispiel des Globalisierungswahns und der würdelosen US-Hörigkeit der Bonner Politik, eine Erinnerung aus aktuellem Anlaß: 1991 – 18 Milliarden DM für den Golfkrieg!

Ein weiteres skandalöses Beispiel für die Verschwendung deutscher Steuermilliarden, die jetzt in der Krise fehlen, ist die verbrecherische Tributzahlung der CDU-Figur Kohl an die USA 1991 für die Nichtbeteiligung am 1. Golfkrieg. Ließ sich doch dieser Schwachkopf ein Jahr nach der Wiedervereinigung, deren vor allem soziale Finanzierung von Anfang an jährlich ca. 100 Milliarden DM erforderte, von den US-Kriegsverbrechern erpressen, um den schon damals wider alles Völkerrecht ge-

führten Golfkrieg zu finanzieren. Bekanntlich war die damalige deutsche Tributzahlung höher als die Kosten, die für die USA anfielen. Selbstverständlich wurde in echter Vasallenmanier keine Rückforderung der Überzahlung gefordert.

Die Tributleistung eines derart hohen Milliardenbetrages im ersten Jahr der Wiedervereinigung erzwingt die Frage und Erinnerung: Wer hat denn 1945 die Zerreissung Deutschlands, seine Zerstörung und die Auslieferung der östlichen Hälfte Europas mit der Mitte und dem Osten Deutschlands zur Ausmordung an Stalin verursacht, wer ist schuld an dieser Jahrtausendkatastrophe, von der es aus heutiger Sicht nie mehr eine Erholung, eine Heilung geben wird?

Diese Schuld trifft ausschließlich die USA und England, die Täter Roosevelt und Churchill haben ohne Not – sie hatten jede Macht, dies zu verhindern – ganz Osteuropa einschließlich Ost- und Mitteldeutschland Stalin in den Rachen geworfen.

Es wäre deshalb die Aufgabe aller deutschen Regierungen, – bis heute –, von den USA und England Schadenersatz für die Folgen dieser Verbrechenspolitik an Deutschland und ganz Osteuropa zu fordern, – unnachgiebig, jeden Tag, bis der ganzen Welt bewußt würde, wer die Schuldigen an der 45 Jahre dauernden Knechtschaft und Unterdrückung von 150 Millionen Osteuropäern und Deutschen sind!

**Eine Rechnung zur Vorgeschichte der Krise:**

Nimmt man nur die oben beschriebenen beiden Fälle deutscher Tributzahlungen und von uns ergaunerter Milliarden zusammen, so ergibt sich folgende Dauerbelastung für den deutschen Bundeshaushalt, die sich bis heute katastrophal auswirkt:

- 64 Milliarden DM Telekom-Betrug (80 Milliarden DM Kaufpreis für einen Wert von etwa 16 Milliarden DM) plus
- 18 Milliarden Golfkriegerpressung
- ergeben, mit Zinsen, **eine Summe von ca. 90 Milliarden DM.**

Das bedeutet: 90 Mrd. DM weniger Schulden würden ungefähr 5 Milliarden DM (2,5 Mrd. Euro) weniger Zinsen pro Jahr bedeuten, also mehr als das Doppelte jenes Betrages, den Herr Schröder großkotzig als besondere Leistung für Kindertagesstätten angekündigt hat (4 Mrd. Euro, innerhalb von vier Jahren).

**Oder:** Um ca. 2,5 Milliarden Euro (= 5 Milliarden DM) soll jetzt durch die Agenda 2010 die Arbeitslosenunterstützung, insbesondere für die älteren Arbeitslosen, die jahrzehntelang jedes Jahr 6% ihres Einkommen dafür an Pflichtbeiträgen bezahlen mußten, gekürzt werden! **Bonn/Berliner Politik ist seit 54 Jahren eine Politik des Irrsinns!**

Man kann bekanntlich sein Geld nur einmal ausgeben!

Weitere zahllose Beispiele einer gigantischen Verschwendung von vielen hundert Milliarden DM durch eine irrsinnige deutsche Unterwerfungspolitik ließen sich anführen, z.B. 1990–1994 forderte Gorbatschow etwa 10 Milliarden DM als Kompensation für die Wiedervereinigung; daraus wurden durch Kohls Größenwahn insgesamt an die 50 Milliarden DM, wie der mit dieser Angelegenheit betraute CSU-Bundestagsabgeordnete aus Bayreuth damals dramatisch geschildert hat. Selbstverständlich wurde dieser Mann nicht wieder aufgestellt.

Es ist heute von besonderer Pikanterie, bei der forcierten deutschen Globalisierungspolitik, wie sich die SPD-Linke und die Gewerkschaften gegen deren Folgen, insbesondere auf dem Arbeitsmarkt, durch den jetzt unvermeidbaren Druck auf die Löhne zur Wehr zu setzen versuchen, waren diese Linken doch bisher – seit Karl Marx – die Wortführer des Internationalismus. Ein schönes Beispiel für die Folgen eines ideologisch bornierten Denkens.

Die jetzt unvermeidbare Teilnahme der Deutschen und Europäer an der zunehmenden Globalisierung wird ebenso unvermeidbar zu einer zunehmenden Verarmung der wenig oder schlecht ausgebildeten Arbeitskräfte, also der unteren Lohngruppen führen, weil sie eben unvermeidbar mit dem chinesischen oder indischen Kuli, der mit einer Handvoll Reis am Tag abgespeist werden kann, in Konkurrenz treten müssen.

Angesichts dieser unvermeidbaren Entwicklung ist die deutsche Ausländerpolitik, das Einströmenlassen von bis heute um die 10 Millionen beruflich nicht qualifizierten Ausländern das kapitale Verbrechen der Bonn/Berliner Politik schlechthin. Eine rapide Verschlechterung der Lebensbedingungen, eine sich weit ausbreitende Verarmung ist die unvermeidbare Zukunft. Die jetzige Krise ist der Auftakt des von Bonn/Berlin verschuldeten endgültigen Niedergangs.

Karl Baßler

Anmerkungen:

[10] Deutsche Bundesbank, Monatsbericht Mai 2003, S. 55*. 725 Mrd. Euro sind der Stand von 12/2002, so daß Ende 2003 750 Mrd. Euro erreicht sein dürften. Die gesamte Schuld der öffentlichen Haushalte beträgt 12/2002: 1277 Mrd. Euro. Davon Länder: 392 Mrd. Euro, Gemeinden: 102 Mrd. Euro.

[11] Nicht Ostdeutschland! Dieses wurde von den polnischen Kriegsverbrechern mit Hilfe der englisch-amerikanischen Hintermacht 1945 gestohlen. Nur ein absolut politisch rückgratloser Dummkopf sagt „Ostdeutschland" statt Mitteldeutschland, wenn er Sachsen, Thüringen, Mecklenburg oder Brandenburg meint. Dieser Wortbetrug ist kennzeichnend für den höchsten Grad der deutschen Verdummung.

[12] Vergleiche dazu in den Statistischen Jahrbüchern seit 1990 „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung", „Anlagevermögen und Vermögensarten".

[13] „Frankfurter Allgemeine Zeitung", 16.6.2003, S. 20.

[14] Ebenda.

[15] Ebenda.

# Die Loslösung Europas vom amerikanischen Zwangssystem

## Einleitung

In konservativen und volktreuen Kreisen ist es heute üblich, mehr oder weniger geheime Hintergrundmächte wie Logen, Jesuiten, Juden, Großkapital, Globalisierer, multinationale Industrie- und Medienkonzerne usf. für alle Übel, die diese Welt zur Zeit heimsuchen, verantwortlich zu machen. Ganz falsch ist das nicht, ganz richtig aber auch nicht.

Der geschichtliche Ablauf und der Zustand der menschlichen Gesellschaft wird durch eine Vielzahl von Kräften beeinflußt, die oft chaotisch zusammenwirken. Das Parallelogramm dieser Kräfte ist nicht stationär, d.h. die wirkende Kraft ändert dauernd Richtung und Größe. Es ist keine leichte Aufgabe, diese Kräfte nach Größe und Richtung zu bestimmen.

Der jetzige Zustand der Welt ist dadurch gekennzeichnet, daß eine einzige Macht – die USA – vorherrschend geworden ist, indem sie seit über 100 Jahren konsequent ihre potentiellen Gegner vernichtete, ihre Freunde klein machte sowie ihre Förderer, die sie unter Kontrolle hatte, stärkte.

Ein potentieller Gegner war z.B. das Deutsche Reich, das durch sein industrielles, wissenschaftliches und technisches Potential sowie durch sein andersartiges Geldsystem und den hohen Ausbildungsstand der Bevölkerung eine Gefahr für die aufstrebende Macht werden konnte. Das friedfertige Deutschland wurde vorsorglich durch zwei Weltkriege vernichtet, die befreundeten Mächte Großbritannien und Frankreich in ihrem Einfluß erheblich reduziert, Rußland durch eine lebensfeindliche Ideologie (von Wallstreet finanziert) zugrunde gerichtet. Bewundernswert ist, wie zielstrebig und konsequent man dabei vorging.

Der Griff zur Weltmacht gelang nur durch punktgenauen Einsatz aller Hilfstruppen, wie verhetzten Völkern, Logen, Medienkonzernen, Hochfinanz, Dollar etc.

## Strategien der Machtausübung und des Machterhalts

Um zu ihrem Ziel zu gelangen, haben die heutigen Weltmachthaber in Krieg und Frieden ein Bündel von Maßnahmen angewendet, um Feind und Freund zu vernichten. Kein Rivale sollte übrig bleiben, nur noch eine amorphe manipulierbare Masse von bindungslosen Großstädtern. Hier einige dieser Maßnahmen:

1. Ausschaltung der bisherigen Eliten
2. Beherrschung der Bildungseinrichtungen und Medien
3. Diffamierung und Vernichtung der bisherigen Kulturelemente wie Musik, Literatur, Theater, Film, Baukunst, Malerei, die bisher verpflichtet waren dem Wahren, Schönen, Guten
4. Einführung einer Gegenkultur, die verpflichtet ist dem Unwahren, Häßlichen, Schlechten
5. Diffamierung und Vernichtung jahrhundertealter Traditionen
6. Verfälschung der Geschichte durch unverschämte Lügen, Lüge als Grundlage des Herrschaftssystems
7. Korruption der Beamtenschaft
8. Umsturz der Rechts- und Finanzordnung
9. Ununterbrochene Gehirnwäsche des unterlegenen Volkes
10. Zerstörung aller Gemeinschaften, die nicht manipulierbar sind
11. Vernichtung der Volkssubstanz durch Rassenmischung und Geburtenreduzierung
12. Vertreibungen aus der Heimat
13. Einwanderung und Seßhaftmachung von Volksfremden, die durch opulente Sozialleistungen in großen Massen ins Land gelockt werden
14. Zerstörung der Sprache
15. Besetzung von Schlüsselstellungen und Leitungsfunktionen in allen Institutionen durch minderwertige Schwätzer und Kreaturen
16. Einsetzung von unfähigen Satellitenregierungen
17. Vernichtung bewährter Institutionen wie Staatsform, Rechtswesen, Universitäten, Finanzsystem, Sozialversicherung....
18. Verhöhnung und Kriminalisierung von Volkshelden und der Vorfahren
19. Verführung der Jugend zu artfremdem Verhalten, Verherrlichung von Abartigem
20. Einführung und Verherrlichung von fremden Verhaltensweisen, Lebensart usw.
21. Entfachung von Streit und Mißverständnis zwischen den Generationen, Geschlechtern, Ständen.
22. Förderung von Alkoholismus, Rauschgiftkonsum
23. Förderung von Promiskuität und Sexismus
24. Zerstörung der Familien
25. Umsturz aller überkommenen Werte, Entsittlichung, Ersatz durch Materialismus
26. Beherrschung der Rohstoffe, besonders der Energierohstoffe
27. Beherrschung des Geldsystems
28. Flächendeckende Einführung der Computertechnik

Diese Liste der Maßnahmen zur Welteroberung ließe sich beliebig fortsetzen. Die Maßnahmen sind alle moralisch sehr zweifelhaft. Es ist schwierig, positive Aspekte zu finden, z.B. bequemes und sicheres Leben durch die Fortschritte der Technik und Medizin (die allerdings meist in Europa erfunden wurden). Die Geschichte zeigt, daß große Reiche nur dann Bestand hatten, wenn sie den Menschen geistige und materielle Vorteile brachten, z.B. ein sicheres Rechtssystem, Sicherheit vor

Willkür und Gewalt, Respektierung unterschiedlicher sittlicher Verhaltensweisen, Schutz der überkommenen Werte usw.

Das amerikanische System entspricht keiner dieser Forderungen.

Der Angriff auf die Werte der Völker erfolgt an allen Fronten. Keine Niederträchtigkeit und Infamie ist ausgelassen. Alles, was den Völkern wert ist, wird verhöhnt. Die Akteure der Welteroberung ahnen diese Schwäche. Damit die große Mehrheit im Volk nicht merkt, was man mit ihr vorhat, wird ihr eine Scheinwelt von Wohlstand vorgegaukelt. (Churchill: "Wir werden die Deutschen nach dem Kriege mästen.") Dieser Wohlstand ist aber sehr zerbrechlich, das jetzige Finanzsystem und die Wirtschaft können innerhalb kürzester Zeit zusammenbrechen, die heutige Technik in Sekundenbruchteilen zerstört werden (s. Bemerkungen zur Computertechnik). Es ist hier ein verbrecherisches Gesamtkonzept zur Unterjochung aller Völker sichtbar. Die Attacke ist nicht nur gegen das Deutsche Volk gerichtet, sondern gegen alle noch freien Völker.

Es scheint so, als wäre es den Machthabern in den USA gelungen, das Deutsche Volk zu vernichten. Das Deutsche Volk war ihr erstes Opfer, das sie mit Hilfe ihrer Vasallen in zwei nicht von Deutschland verantworteten Weltkriegen hinschlachteten, danach kamen die Freunde dran. Jetzt ist die Reihe am Islam, dann Indien, dann China.

In ihrer Verblendung und in ihrem Allmachtwahn glauben sie, sie könnten sich die ganze Welt untertan machen. Sie, die immer erst dann zum Beutemachen kamen, wenn die Kontrahenten, die sie heimtückisch gegeneinander gehetzt hatten, erschöpft am Boden lagen. Sie, die seit jeher bis in unsere Tage das geistige Eigentum und die technischen Errungenschaften höher stehender Völker geraubt hatten (Patente, Verschleppung und Abwerbung von Wissenschaftlern).

## Ergänzende Bemerkungen zu Abschnitt 2

Zu den Punkten 1. bis 25. schreiben die "political correctness" und in vielen Fällen das Gesetz vor, was man denken und was nicht diskutiert werden darf. Zu dieser Maßnahme sind die Machthaber gezwungen, denn die Lüge verträgt die Wahrheit nicht. Um bestehen zu können, muß sie sogar immer neue Lügen und absurdere Unwahrheiten erfinden. Nach einiger Zeit ist sie gezwungen, die Wahrheit zu verbieten und unter Strafe zu stellen.

Schließlich wird sie sich selbst durch ihr Übermaß ad absurdum führen und nur noch von Schwachsinnigen und Korrupten geglaubt werden.

Es ist das Kennzeichen eines untergehenden Systems, daß die Lüge, auf der es basiert, allgemein erkannt wird. Die Ereignisse im Vorderen Orient in der letzten Zeit haben den wahren Charakter des amerikanischen Systems aller Welt klar gezeigt.

## Beherrschung der Energierohstoffe

Eines der wichtigsten Mittel zur Ausübung der Weltherrschaft ist die Verfügungsgewalt über die Energieressourcen. Ohne Maschinen und Energie ist heute keine Wirtschaft möglich. Das Ziel aller USA-Regierungen seit 100 Jahren war es darum, die Erdöl- und später die Erdgasquellen in ihren Besitz zu bekommen. Wo dies nicht gelang, haben sie durch Verträge mit Vasallenregierungen, die über Erdöl verfügten, erreicht, daß die Erdöllieferungen in Dollar zu fakturieren waren. Diese Dollar mußten sich die Länder, die Erdöl brauchten und keine Dollar durch Verkäufe in die USA besaßen (also meist Entwicklungsländer), bei Banken in New York besorgen. Dafür zahlten und zahlen sie immer noch dort Zinsen, meist ist es ein großer Teil des Steueraufkommens des Entwicklungslandes. Die Araber, die das Erdöl lieferten, brauchten die Dollars nicht, außer zum Einkauf von Waffen in den USA oder zum Import von Luxusartikeln. Wenn die Araber mal auf die Idee kamen, die Dollars nicht in USA, sondern in Deutschland zum Kauf von Panzern auszugeben, gab es erheblichen Ärger, was unsere "deutschen" Politiker auch schnell verstanden. Diese Erdöldollars wurden also auf Banken in USA angelegt und dienten zur Bezahlung von ausländischen Lieferungen, oder sie wurden weiter verliehen und brachten gute Zinsen.

**Ganze Volkswirtschaften liefern ihre Steuern in New York ab, um ihren Zinsverpflichtungen zu genügen.**

Die Dollars zum Bezahlen der Erdölrechnungen sind durch einen realen Wert gedeckt, nämlich durch das Erdöl, das es in genügender Menge gibt.

Solange die Erdöllieferungen in Dollar fakturiert werden müssen, sind die New Yorker Banken gut dran. Denn es kommen dauernd Leute, die frische Dollars brauchen, die gegen Zinsen ausgeliehen werden. Der Irak hat bei diesem Spiel nicht mehr mitgemacht, seit 2000 hat er Erdöl gegen Euro geliefert. Nun hat er eine gehörige Zurechtweisung erfahren, genauso wie Hitler, als er in den 30er Jahren landwirtschaftliche Lieferungen aus dem Balkan mit Lokomotiven bezahlte. Hitler war halt auch ein Verbrecher. Wenn nun andere grosse Lieferanten auf die Idee kommen sollten, ihr Erdöl oder Erdgas nicht gegen Dollar zu verkaufen, wäre der Dollar am Ende und damit die USA.

Keiner brauchte ihn mehr außer auf dem amerikanischen Binnenmarkt, wo aber nicht so viel zu verdienen ist.

Man redet davon, daß Venezuela, Saudiarabien, Iran ihr Erdöl in Zukunft gegen Euro verkaufen wollen. Das heißt aber, daß man sich auf Kriege im Vorderen Orient und in Zentralasien gefaßt machen muß, die die USA aber nicht gewinnen können.

**Da die Beherrschung der Energieversorgung eine wesentliche Voraussetzung der amerikanischen Erpressung ist,** werden andere Energieträger wie Kernenergie, Kohle, Wasserstoff, erneuerbare Energien nicht

gefördert, wie es für eine verantwortungsbewußte Staatsführung nötig wäre. Es werden allerdings Alibi-Projekte durchgeführt, die schließlich in den Schubladen der Ministerien verschwinden.

Es könnte sein, daß die Brennstoffzelle die erste entscheidende Niederlage der amerikanischen Energiepolitik bewirkt.

Eine dem Wohl des Landes und seiner Menschen verpflichtete Regierung müßte alles daran setzen, die Energieversorgung der Volkswirtschaft zu einem beträchtlichen Teil vom fremden Erdöl auf die heimische Kohle umzustellen. Dabei sollten die Techniken der Kohleverflüssigung reaktiviert sowie Biomassevergasung und Wasserstofftechnik tatkräftig entwickelt und ausgebaut werden. Das hilft allen Völkern. Aber was tut unsere Regierung? Sie kürzt die Kohlesubventionen und gibt unser Land damit völlig in die Hände der Globalisierer. Sie hat in der Vergangenheit zum Schein einige Wasserstoffprojekte gefördert, sie anschließend aber alle sterben lassen – eine unglaubliche Vergeudung von Steuermitteln und technischem Wissen.

Quintessenz: Das amerikanische System kann durch neue Energietechniken zum Einsturz gebracht werden.

## Computertechnik

Es soll hier nicht über Vor- und Nachteile der Computertechnik diskutiert werden. Ein Computer ist ein recht nützliches Instrument, mit dem Routineaufgaben einfach und wirkungsvoll gelöst werden können, also Einsatz als Schreibmaschine, zur Verwaltung von Dateien, für Lagerbuchhaltung, Buchführung, Kassen, Bestellungen, Einsatz im Bankenbereich, in der Medizin, Steuerung von Maschinen und Prozessen usw. Es gibt kaum ein Gebiet mit routinemäßigen Aufgaben, in dem der Computer nicht mit gutem Ergebnis eingesetzt werden kann.

Auch bei Routineaufgaben in der Technik findet er vielfältige Anwendung. Die Strom- oder Wasserversorgung der Kommunen wird durch Computer gesteuert, Verkehrsflüsse in Luft, auf Straßen und Bahn werden von Computern gelenkt. Mikroprozessoren (wichtige Bauelemente im Computer) sind inzwischen in fast allen Autos und modernen Elektrogeräten eingebaut. Die in den Rechnern eingesetzten Mikroprozessoren vertragen üblicherweise keine Spannungen über 20 V. Bei höheren Spannungen treten zerstörerische Kurzschlüsse auf. Die normale Netzspannung liegt bei 230 V. Sie wird zum Betrieb des Rechners durch einen Transformator auf einen niedrigeren Wert transformiert. Schädliche Spannungsstöße, die bei Gewittern durch Blitzeinschlag in die Leitung auftreten können, werden durch einen eingebauten Überspannungsschutz abgeleitet und richten so keinen Schaden an, wenn die Spannung nicht zu hoch ist.

Bei der Explosion einer Atombombe im nahen Weltraum, z.B. in 200 km Höhe, wird eine sehr intensive elektromagnetische Strahlung ausgesandt, die dem Auge sichtbar wird durch einen sehr grellen Blitz (heller als tausend Sonnen). Diese elektromagnetische Strahlung bewirkt in allen Stromleitungen durch Induktion einen sehr hohen Spannungsstoß, der zur Zerstörung der empfindlichen Mikroprozessoren in Computer, Internet, Autos, elektrischen Geräten führt.

Strom-, Wasser-, Gas-, Geldversorgung fallen innerhalb einer Tausendstel Sekunde aus und sind auf Monate lahm gelegt. Die Konsequenzen kann man sich in unserem komplexen Wirtschaftsgebilde vorstellen.

Quintessenz: Das amerikanische System kann ganze Volkswirtschaften innerhalb einer Sekunde lahmlegen, selbst aber auch lahmgelegt werden. (Rußland ist demgegenüber viel unverwundbarer durch den weit geringeren Einsatz von Mikroprozessoren.)

## Folgerungen

Alle Zeichen deuten darauf hin, daß die USA eine untergehende Macht sind. Unsere Vasallenregierung ist den Amerikanern aber immer noch knechtisch ergeben, z.B. amerikanische Besatzungstruppen in Deutschland, deutsche Söldner in Afghanistan und am Horn von Afrika, Erlaß volksfeindlicher Gesetze im Auftrag der Ostküste usf. Es wäre an der Zeit, zum zivilen Ungehorsam aufzurufen, zum Steuerstreik, zum Fernsehstreik, zum Wahlstreik, zum Austritt aus insgeheim volksfeindlichen Verbänden usw.

Niemand wird die USA daran hindern können, in den nächsten Jahren wild um sich zu schlagen. Die USA sind dabei, sich selbst zu vernichten. Die geschminkte Hollywood-Maske ist ab, und dahinter kommt eine grausame Wolfsfratze zum Vorschein. Sie haben das größte Unheil angerichtet, das in unserer mehr als 2000jährigen Geschichte über unser Volk gekommen ist, nicht um der Demokratie willen, wie sie sagen – das wäre auch anders gegangen – sondern um der ganzen Welt ihr Dollar-System aufzuzwingen. Sie haben unser Volk, das seine Werte und Unabhängigkeit gegen einen hinterhältigen Angriff verteidigte, als Verbrechervolk verleumdet, nur um ihre eigenen Verbrechen zu rechtfertigen.

Deutschland und Europa sollten ihre Interessen im Auge haben. In Europa kennt man die Grausamkeiten der angelsächsischen Kriege. Die Zeit ist reif für einen neuen Anfang, für eine Loslösung vom amerikanischen Zwangssystem, für eine Reconquista und Erneuerung des Abendlandes, das von seinen Feinden verhöhnt wird.

Sigurd Schulien

## Unvermeidliches

Wir erinnern unsere Leser an die fälligen Jahresgebühren und bitten um baldige Einzahlung.

**Buchbesprechung:**

Gerd Schultze-Rhondorf,

## "Der Krieg, der viele Väter hatte",

Verlag Olzog, München 2003, 565 Seiten.

Die folgenden Ausführungen zur Besprechung des Buches sind vor allem als Ergänzungen zum Buch zu verstehen. Sie bringen den Nachweis einiger entscheidender Vorgänge, die zum 2. Weltkrieg führten und darin wie in anderen Werken nicht behandelt werden.

Der Verfasser behandelt die Geschichte der Entstehung des 2. Weltkrieges von der Entstehung des 1. Weltkrieges bis zum 1. 9. 1939. Das Buch ist sehr breit angelegt mit vielen kürzeren und längeren Wiederholungen, Er bemüht sich um Objektivität. Es zeigt sich aber, daß einige entscheidende Bereiche nicht behandelt werden.

Der erste fehlende Bereich sind die Freimaurer. Dem Verfasser ist unbekannt, daß das Attentat von Sarajewo bereits 1912 im Freimaurerorden Grand Orient de France beschlossen und organisiert wurde. Dort war auch Poincaré Mitglied, dessen Einwirkungen auf Rußland im deutschfeindlichen Sinne über den russischen Botschafter in Paris und Hochgradfreimaurer Iswolski sich so erklären. Die Presse wurde bis über die abgehackten belgischen Kinderhändchen von den mit den Freimaurern kooperierenden Hintergrundmächten gesteuert. Die Darstellung dieser Hintergrundmächte in der Hochfinanz fehlt auch. So hatte die Rüstungsfirma Du Pont, die mit vielen anderen die USA in den Krieg trieben, mit 40 % aller Munitionslieferungen an die Alliierten sich von 5.000 auf 100.000 Firmenangehörige gemausert.

In die Darstellungen des Verfassers werden immer wieder Pauschalbehauptungen eingestreut, die Hitler belasten und als Kriegsschuldigen hinstellen sollen. Es wird fälschlich behauptet, daß die Demokratie in Deutschland 1933 aufhörte; sie wurde schon vorher aufgehoben mit den verfassungsgemäßen Notverordnungen.

Bei der Vorgeschichte der Angliederung Österreichs sagt der Verfasser, in dem Treffen Hitler mit Schuschnigg am 12. 2. 1938 sei diesem ein Ultimatum gestellt worden. Das wird z. B. von Max Klüver u.a. verneint. Für die entscheidenden Stunden am 11. 3. 1938 in Berlin werden von O. Meissner 1950, von Papen 1952 und Sündermann 1984 jeweils abweichende Darstellungen gegeben. Im militärischen Einsatzbefehl hieß es: Sicherung der österreichisch-tschechischen Grenze. Am 11. 3. brachen in Vorarlberg und der Steiermark nationalsozialistische Revolutionen aus, die unblutig und erfolgreich verliefen. Bei der Ernennung von Seyß-Inquart zum Bundeskanzler um 21.00 Uhr trugen die Regierungsbeamten bereits Hakenkreuzbinden.

Über den Einfluß Amerikas bleibt unerwähnt, wie Roosevelt von den Hintergrundmächten der Hochfinanz zum Präsidenten gemanagt wurde und dann deren Erwartungen erfüllte. (C. Dall, Schwiegersohn von Roosevelt, "Amerikas Kriegspolitik. Roosevelt und seine Hintermänner", Tübingen 1975.)

Das Kapitel zum Anschluß des Sudetenlandes beginnt mit der "Drohung, den Anschluß notfalls zu erzwingen" (S. 130). Aber trotz der Drohung vom 30. 5. nach der tschechischen Teilmobilisierung sagt Hitler am 12. 9., 15. 9. und während der Verhandlungen in Godesberg zu, nicht militärisch einzugreifen. Nicht erwähnt wird, daß am 23. 9. Halifax der tschechischen Regierung zur Generalmobilmachung riet. Die zur Besetzung der Sudetengebiete bereitgestellten 7 deutschen Divisionen können kaum ernsthaft für einen Krieg gegen die 43 tschechischen Divisionen herangezogen werden. In den Münchener Verhandlungen seien "Daladier und Chamberlain hinters Licht geführt worden". Das verträgt sich nicht mit der Präambel des Vertrages:

> "Deutschland, das Vereinigte Königreich, Frankreich und Italien sind unter Berücksichtigung des Abkommens, das hinsichtlich der Abtretung der sudetendeutschen Gebiete bereits grundsätzlich erzielt wurde, über folgende Bedingungen und Modalitäten ... übereingekommen ..."

Die Option von 350.000 Tschechen zur Rücksiedlung in die Tschechei als "bitter" hinzustellen, ist in dieser Form wohl kaum hinnehmbar. Die anderen 350.000 optierten für den Verbleib in den Sudetengebieten und billigten mit großer Mehrheit bei der Volksabstimmung die Abtretung an das Reich.

Der Einfluß des Widerstandes auf die Entwicklung bis zum Krieg wird völlig negiert bis auf "eine Gruppe von Generalen ... Hitler festzunehmen und vor Gericht zu stellen, falls er wegen der Sudeten einen Krieg vom Zaume brechen sollte" (S. 169). **Dieser Einfluß mit wiederholtem Vorsprechen in London und dabei ausgesprochenen Falschmeldungen hat zu Chamberlains Polengarantie am 31. 3. 1939 beigetragen.** Dazu Halifax 1939:

> "England braucht in Deutschland keinen Secret Service mehr, die Deutschen kommen ja in Scharen zu uns und erzählen uns alles."

Auch daß es zur „Reichskristallnacht" am 9. 11. 1939 Anhaltspunkte dafür gibt, daß die Pogrome von außerhalb des Reiches verursacht wurden (I. Weckert, "Feuerzeichen", Tübingen 1981), ist dem Verfasser unbekannt.

Von der Entwicklung in der Tschechoslowakei Mitte März wurde die Reichsregierung völlig überrascht. Göring befand sich im Urlaub in San Remo. Die mit ihrem Vater Hacha nach Berlin gekommene Tochter sagte später in den USA aus, die Verhandlungen hätten sich in korrekten Formen vollzogen. Von Hacha wurde wohl eine Unterschutzstellung erbeten, das Selbstbestimmungsrecht der Tschechen wurde nicht angesprochen. Vor der Unterzeichnung wurde die Zustimmung des Kabinettes in Prag eingeholt. Am 16. 3. wurde der Vertrag für ein Protektorat abgeschlossen, d.h. die Tschechei war weiterhin ein selbständiges Völkerrechtssubjekt, das nur Teile seiner Souveränität abgetreten hat-

te: die Außen- und die Verteidigungspolitik, ähnlich wie Monaco. **Das ist also keine Annexion!** Am 14. 3., noch vor Ankunft Hachas in Berlin erklärte Halifax über Henderson:

> "Seiner Majestät Regierung hegt keinen Wusch, sich unnötigerweise in Angelegenheiten einzumischen, an denen andere Regierungen unmittelbarer interessiert sind als dieses Land",

und Chamberlain erklärte am 15. 3., der nicht lebensfähige Staat sei völlig auseinandergebrochen. Erst nach massiven Einwirkungen von Roosevelt kam es zur Kehrtwendung mit der Rede Chamberlains in Birmingham am 17. 3.

Da weder in Hitlers Reden noch in den deutschen Archiven Kriegsabsichten gefunden werden konnten, wurden solche in den sog. "Schlüsseldokumenten" des IMT Nürnberg "gefunden". Daß die Dokumentensammelstellen des IMT Fälschungszentralen großen Stiles waren, hat ein damaliger Mitarbeiter, J. Burg, bezeugt. Diese Schlüsseldokumente waren Texte von nicht amtlich protokollierten Ansprachen Hitlers in kleinsten Kreisen. Über die erste dieser Reden vom 5. 11. 1937 – und nur dieses Schlüsseldokument ist wissenschaftlich untersucht – urteilt der Bearbeiter Kluge:

> "Das im IMT vorgelegte Dokument 386-PS ist gefälscht." (D. Kluge, "Das Hoßbachprotokoll. Die Zerstörung einer Legende", Leoni 1980.)

Die Rede am 23. 5. 1939 wurde von Schmundt am 12. 11. 1939 nach dem Gedächtnis aufgezeichnet. Die Rede am 22. 8. 1939 enthielt für jeden ernsthaften Forscher geradezu lächerliche Wortwahlen. Das IMT-Dokument schließt:

> "Die Rede wurde mit Begeisterung aufgenommen ... Göring stieg auf den Tisch. Blutrünstiger Dank und blutrünstiges Versprechen. Er tanzte wie ein Wilder herum". (!)

Fälschungen wurden auch in die von den Siegern herausgegebenen deutschen Aktenemissionen eingefügt. Schon Walendy (1965) und v. Richthoven (1975) schlossen:

> "Bei allen Schlüsseldokumenten des IMT über Hitlers interne Ansprachen sind Herkunft, Echtheit, Inhalt, Datum derart umstritten, daß jeder objektive Gutachter diese 'Dokumente' von vornherein sofort nach 'Auffinden' im Jahre 1945 als Fälschung oder Verfälschung hätte zurückweisen müssen."

Die Polenkrise wurde vor allem durch den Gesandten der USA in Paris, Bullitt, angeheizt. Beim Besuch Ribbentrops in Warschau am 26. 1. 1939 konnten die bereits ausgetauschten Abschlußreden nicht mehr gehalten werden. Nach neuen Instruktionen aus den USA nahm sich Bullitt vor allem des polnischen Botschafters in Paris, Lukasiewicz, an. Die englische Beistandserklärung vom 31. 3. 1939 erfolgte auf die Forderung des USA-Botschafters in London, Kennedy, und des englischen Agenten Colvin, der frische Nachrichten vom deutschen Widerstand beibrachte, die Deutsche Wehrmacht stünde sprungbereit an der polnischen Grenze.

Doch der Generalstab wurde erst am 3. 4. beauftragt, dazu Studien zu machen. Schließlich notierte Burckhardt nach dem Treffen mit Hitler am 11. 8.:

> "Aber wenn die Polen Danzig in Ruhe lassen ... dann kann ich warten."

Der Gauleiter Forster wurde angewiesen, alle Zwischenfälle zu vermeiden.

Am 25. 8. abends, nach Abschluß des Vertrages in Moskau und in Kenntnis des polnischen Beschlusses zur Generalmobilmachung widerrief Hitler den erteilten Einmarschbefehl:

> "Ich brauche Zeit zum Verhandeln".

Das ist neben der Zusage Hitlers an Burckhardt am 11. 8. der klare Beweis, daß trotz des Moskauer Vertrages keine Kriegsabsichten gegen Polen bestanden.

Der Krieg begann mit polnischen Übergriffen in das Reich, mit der polnischen Generalmobilmachung am 30. 8. und dem Genozid an den Deutschen in Polen. Am 1.9. beauftragte Ribbentrop den der deutschen Botschaft in London angehörigen Dr. F. Hesse:

> "Bitte gehen Sie sofort zu Ihrem Vertrauensmann ... und erklären Sie ihm folgendes: Der Führer ist bereit, aus Polen wieder herauszugehen und Schadensersatz ... anzubieten, unter der Voraussetzung, daß wir Danzig und die Straße durch den Korridor erhalten, wenn England im deutsch-polnischen Konflikt die Vermittlung übernimmt." (F. Hesse, "Das Vorspiel zum Kriege", Leoni 1979.)

Das Konferenzangebot Mussolinis wurde am 2. 9. durch eine Fälschung von Halifax in einem Telefonat an Ciano zu Fall gebracht: auch Daladier hätte das Angebot abgelehnt, was nicht der Fall war. **Halifax nach Ablauf des Ultimatums am 3. 9.:**

> **"Jetzt haben wir Hitler zum Kriege gezwungen..."**

H. Barnes urteilte 1961:

> "Hitler war weit davon entfernt, etwa mit brutalen und unbilligen Forderungen überstürzt einen Angriffskrieg gegen Polen einzuleiten, er bemühte sich während der Augustkrise 1939 weit mehr, den Krieg abzuwenden, als der Kaiser während der Krise 1914. Und Hitlers Forderungen an Polen waren die angemessensten, die er während seiner ganzen Regierungszeit an irgendein Land richtete ... trugen die Engländer sowohl für den Ausbruch des deutsch-polnischen als auch des europäischen Krieges ... nahezu die Alleinverantwortung. Lord Halifax ... und Sir Howard Kennard, der britische Botschafter in Warschau, waren weit verantwortlicher für den europäischen Krieg von 1939 als Sasonow, Iswolski und Poincaré für den von 1914." (H. Barnes, "Entlarvte Heuchelei", Wiesbaden 1961.)

Bei der Besprechung des deutsch-russischen Vertrages vom 23. 8. fehlt die Versammlung des Politbüros am 19. 8. mit der Rede Stalins. Dort wurde eine gewaltige Aufrüstung beschlossen, die im Juli 1941 vollendet sein sollte, eine permanente Mobilmachung. Die Streitkräfte sollten von 2 auf 5 Millionen angehoben werden,

*(Fortsetzung auf Seite 12 unten)*

**FRITZ BECKER**

Historiker
Buch-und Hörfunkautor i.R.
Naunynstraße 6
10997 Berlin

OFFENER BRIEF

5.11.2003

Herrn
**Martin Hohmann**
Mitglied des Deutschen Bundestages
Fraktion der CDU
DEUTSCHER BUNDESTAG
Platz der Republik
11011 Berlin

Sehr verehrter Herr Bundestagsabgeordneter,
sehr geehrter Herr Hohmann,

hierdurch danke ich Ihnen ausdrücklich für Ihre Rede anläßlich des Tages der Deutschen Einheit vom 03.10.2003 in Bezug auf die sowjetrussische bolschewistische Oktober-Revolution und die damit verbundenen genozidären Millionen Opfer an Menschenleben, die seither von der offiziellen Deutschland- und Europapolitik ausgeblendet und ausgegrenzt wurden.

Es muß jeden verantwortungsvollen Politiker nachdenklich stimmen, daß die Täter jenes gewaltigen Menschheitsverbrechens des Bolschewismus, gleich welcher Nationalität, Rasse oder welchen Glaubensbekenntnisses, nie zur Rechenschaft gezogen wurden.

Die europäische Völkerfamilie hat eine dunkle, bisher nicht aufgearbeitete Vergangenheit. Dies mag daran liegen, daß all jene Historiker, Schriftsteller, Buchautoren, Publizisten und Journalisten, die sich unvoreingenommen und parteifrei der Aufarbeitung des gewaltigen bolschewistischen Overkills widmen wollen, in tatsachenwidriger Weise als Extremisten, Rechtsradikale oder gar als Verwirrte, wie jetzt der in Schutz zu nehmende verdienstvolle Brigadegeneral der Deutschen Bundeswehr, Reinhard Günzel, verleumdet werden.

Sie, sehr verehrter Herr Abgeordneter des Deutschen Bundestages, haben ebenso wie s. Exz. Herr Günzel den sehr selten gewordenen Mut zur Wahrheit, Tatsachengerechtigkeit und zur Klarheit an den Tag gelegt, den das Volk in der Tagespolitik und in der Berichterstattung der anpassungsfreudigen Massenmedien vergeblich sucht und erwartet.

Die völlig einseitige Haltung der Wort-, Print- und TV-Medien ist offenkundig, das zeigt der Vorgang der um Sie, Herr MdB, und seine Exz. Herrn Günzel ausgeübten Pression.

Die offizielle deutsche und europäische Politik hat bisher die Opfer an Menschenleben, die der sowjetrussische Bolschewismus forderte, aus der Publizistik weggeschwiegen, sie lauten wie folgt:

❍ Anton Antonow Owwsejenko beziffert die Menschenopfer des Bolschewismus mit etwa 60 Millionen Menschenleben bis Juni 1941, darin eingeschlossen der ukrainische Kulaken-Hunger-Genozid.

❍ Das Moskauer Historiker-Ehepaar L . und A . Merzalow beziffert die Menschenlebenopfer in STALINISM I WOINA, Terra Verlag, Moskau 1998, mit 100 Millionen Menschenleben.

❍ Stalins mir und meinem Vater persönlich bekannt gewordener Dolmetscher Valentin Bereshkov beziffert auf Seite 514 seines Buchtitels: ICH WAR STALINS DOLMETSCHER, Universitas Verlag, München, Stalins und Lenins Menschenvernichtung mit fast 100 Millionen.

❍ Nikolai Braun beziffert die Opferzahlen des bolschewistischen Systems mit über 100 Millionen Menschenleben.

Als „Stalingrader" und als Buchautor und gewissenhafter Publizist habe ich mich in Wort und Schrift bis in die jüngste Gegenwart angesichts der großen Opfer an Menschenleben, die das deutsche Volk und die Völker Rußlands erlitten haben, mit aller Kraft, deren ich fähig bin, für eine echte tatsachengerechte Aussöhnung mit den Völkern Rußlands ausgesprochen.

Deshalb bitte ich Sie und seine Exz. Herrn Günzel, bleiben Sie fest, halten Sie gegenüber den geschichtslosen linken Kräften stand, zumal der Schuldvorwurf gegen Sie unhaltbar ist. Sie können aufgrund Ihrer tatsachengerechten Feststellung keinesfalls als Antisemit bezeichnet werden.

Mütterlicherseits als entfernter Nachfahre aus der Sippe des größten deutschen Reformators Martin Luther stammend, bekenne ich mich aus Liebe und Verantwortung zu meinem deutschen Vaterland und zu Europa mit Bekennermut zu Ihnen mit Luthers damaligen Worten vor dem Reichstag zu Worms: „Hier stehe ich, ich kann nicht anders, so wahr mir Gott helfe!"

Mit verehrungsvollem freundlichen Gruß

gez. Fritz Becker

Durchschrift
f. s. Exz. Herrn Günzel beigeschlossen.

---

*(Fortsetzung von Seite 11:)*

es sollten 61 neue Panzerdivisionen mit je 375 Panzern aufgestellt werden usw. Suworow schreibt:

> "Auch ohne mein Zutun ist dargestellt worden, daß Hitler 1939 nicht die Absicht hatte, einen europäischen Krieg, geschweige denn einen Weltkrieg zu beginnen ... Deshalb halte ich den 19. 8. für den Rubikon zum Krieg." (V. Suworow, "Der Tag M", Stuttgart 1994.)

Prof. Dr. Helmut Schröcke